

Baden-Württemberg

PV-Flächenziel vorzeitig erreicht

[20.02.2026] Baden-Württemberg hat sein PV-Flächenziel des Energie- und Klimaschutzkonzepts 2030 bereits ein Jahr früher erreicht und übertroffen. Statt der angestrebten 250.000 Quadratmeter sind auf Landesgebäuden schon rund 272.000 Quadratmeter installiert – mit klaren Folgen für den weiteren Ausbau bis 2030.

Baden-Württemberg hat das im [Energie- und Klimaschutzkonzept 2030](#) festgelegte Zwischenziel für den Ausbau der Photovoltaik auf Landesgebäuden vorzeitig erreicht. Wie das [Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg](#) mitteilt, überschritt der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg bereits 2025 die Marke von 250.000 Quadratmetern installierter PV-Modulfläche.

Damit verdoppelte das Land die Modulfläche gegenüber dem Stand von 2021 früher als geplant. Statt bis Ende 2026 die Zielgröße von mindestens 250.000 Quadratmetern zu erreichen, waren im vergangenen Jahr bereits rund 272.000 Quadratmeter Photovoltaik auf landeseigenen Dächern installiert.

Den Angaben zufolge legte der Zubau 2025 nochmals deutlich zu. Auf Landesgebäuden kamen mehr als 60.000 Quadratmeter neue Modulfläche hinzu. Damit übertraf Vermögen und Bau Baden-Württemberg auch den eigenen Rekord aus dem Jahr 2024, als der Zuwachs bei rund 43.000 Quadratmetern lag.

Bis 2030 sollen alle geeigneten landeseigenen Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sein. Das vorzeitig erreichte Zwischenziel gilt als wichtiger Schritt, um dieses Ausbauprogramm planmäßig umzusetzen.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Baden-Württemberg